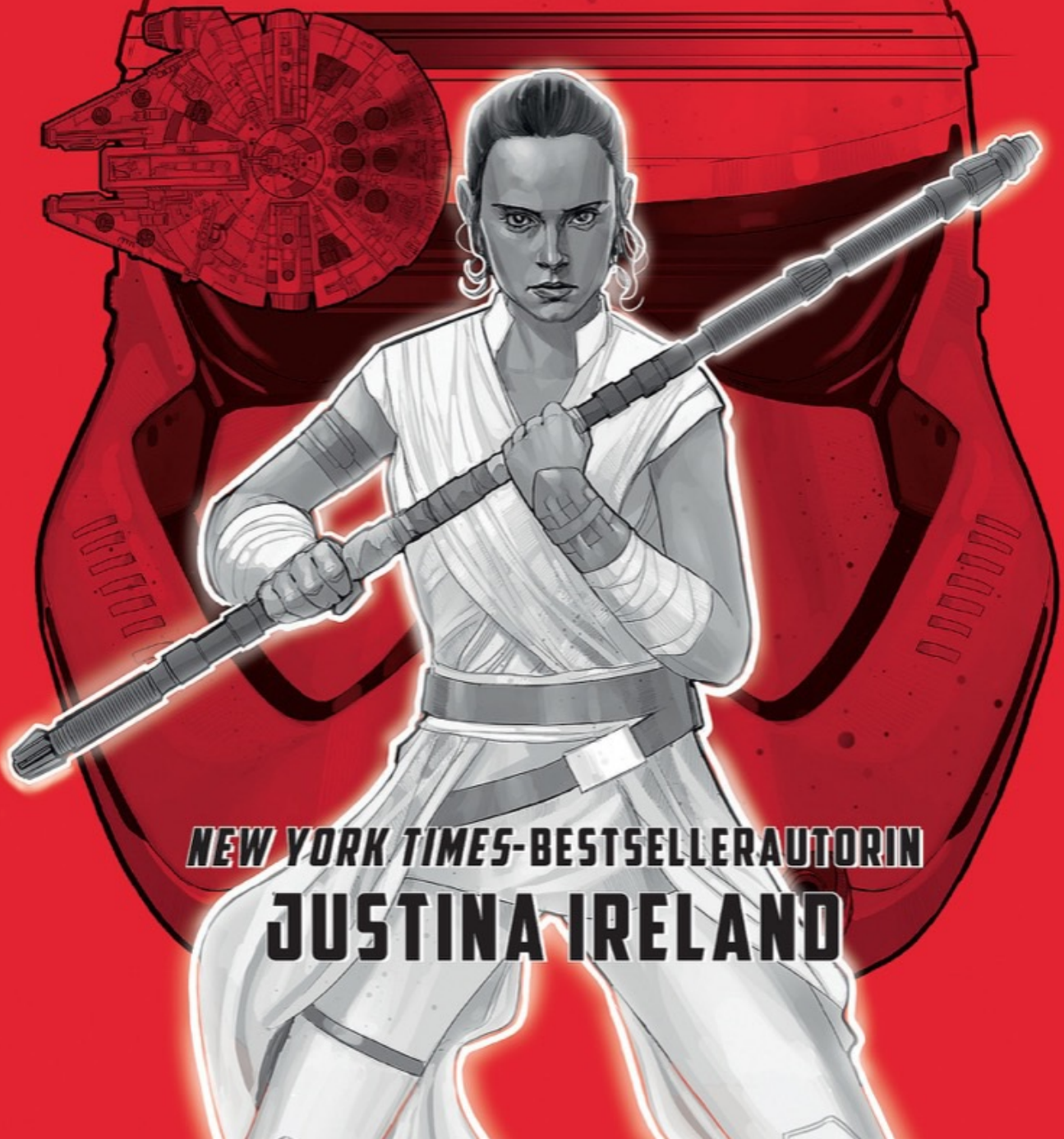




JOURNEY TO STAR WARS: DER AUFSTIEG SKYWALKERS

STAR WARS™

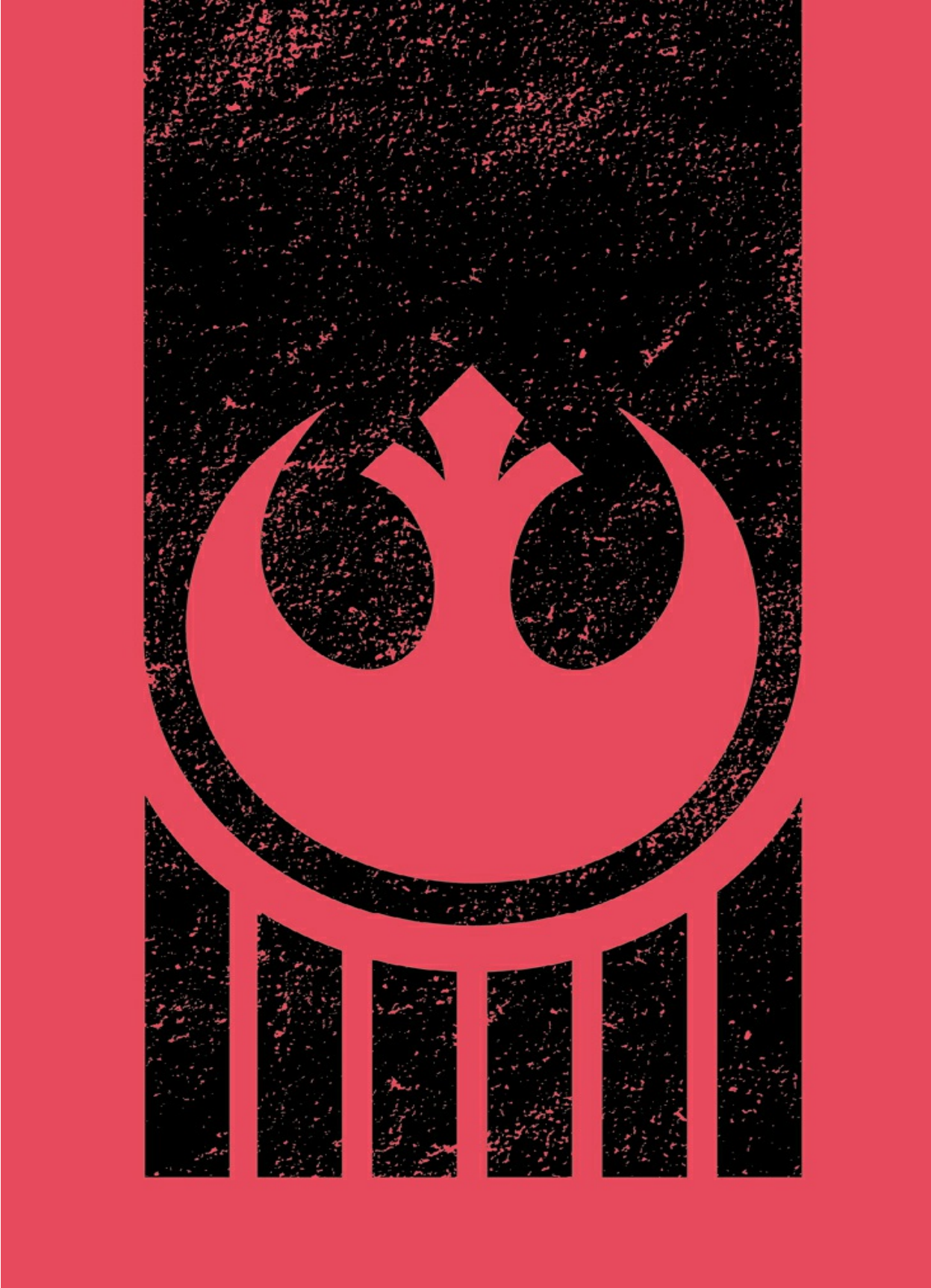
DER FUNKE DES WIDERSTANDS



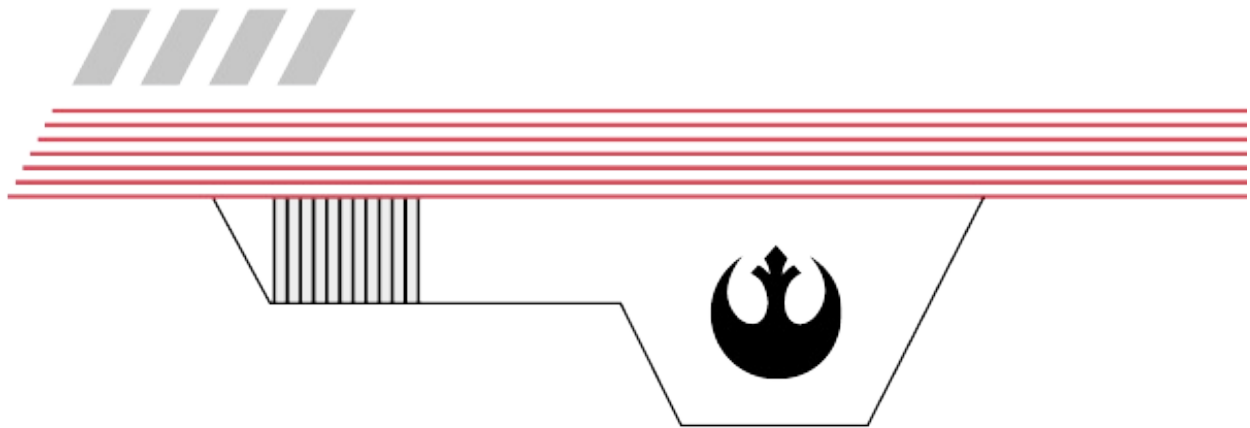
NEW YORK TIMES-BESTSELLERAUTORIN

JUSTINA IRELAND





3. KAPITEL



Als der *Falke* den Hyperraum verließ, lief ein leichter Ruck durch das Schiff, der Poe unsanft aus seinem Schlummer aufschrecken ließ. Ein Porg flog von seinem Kopf auf, und er fuhr sich mit den Fingern durchs Haar, um sich zu vergewissern, dass der Vogel kein Nest darin hinterlassen hatte. Ein Stück unter ihm piepste BB-8 vergnügt, während Poe sich streckte und gähnte. „Es war bloß ein kleines Nickerchen, und ja, ich habe gut geschlafen, danke der Nachfrage.“

Als X-Flügler-Pilot hatte Poe schon vor langer Zeit gelernt, dass es ein großer Vorteil war, die Gabe zu besitzen, überall und zu jeder Zeit schlafen zu können. Das Unglück neigte dazu, sich an einen heranzuschleichen und zuzuschlagen, wenn man am wenigsten damit rechnete, und gut ausgeruht zu sein, war immer ein Plus. Poe gähnte abermals, und gerade als er sich den letzten Schlaf aus den Augen gerieben hatte, begannen die Annäherungssensoren zu piepen – laut.

Rey kam ins Cockpit geeilt. „Was ist los?“

„Das ist los“, sagte Poe und deutete auf die vier schnell näher kommenden TIE-Jäger.

BB-8 piepte bestürzt, und Rey setzte sich und schnallte sich an. „Ich schätze, der Notruf war doch keine Falle.“

„Oder es *ist* eine, und das ist das Begrüßungskomitee“, meinte Poe.

„Vielleicht wollen sie die Sache ja einfach bloß diskutieren?“, witzelte sie.

Als die TIE-Jäger ohne Vorwarnung das Feuer auf sie eröffneten, steuerte Rey den *Falke* hastig aus der Schusslinie der Lasersalven. Poe klammerte sich an seinem Gurtzeug fest und ließ erst los, als der Flug wieder ein bisschen ruhiger wurde. Einige der Porgs im Cockpit ergriffen mit einem Chor bestürzter Trillerlaute die Flucht und